



## Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	21.06.2024	<b>2024/127</b>

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	01.07.2024

### Tagesordnungspunkt 2

**Gründung des Jugendkreisrates im Landkreis Konstanz;  
Sachstand und weiteres Vorgehen**

### Beschlussvorschlag

**Das weitere Vorgehen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Gründung eines Jugendkreisrates im Landkreis Konstanz wird befürwortet.**

## **Historie und Sachverhalt**

Nach dem Beschluss des Kreisjugendhilfeausschusses vom 5. Februar 2024 (Drucksache 2024/109) und der Zusage zur Projektförderung durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz für das Modellprojekt „Beteiligung wo wir zu Hause sind. Gemeinde. Kreis. Beteiligung“ konnte das Projektteam unter der Leitung des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg e.V. (JGR) nun in die Umsetzung der Jugendbeteiligung auf Kreisebene starten.

Nach einem Sachstandsbericht am 22. April 2024 (Drucksache 2024/083) wurde im Kreisjugendhilfeausschuss die Bitte geäußert, ein weiteres Mal über den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen, welches durch die Projektbeschreibung vorgegeben ist, zu berichten.

Ziele der Projektphase sind sowohl die Etablierung eines Jugendkreisrates im Landkreis Konstanz, als auch die Erprobung eines Wahlverfahrens. Das Projekt und die dazugehörige Finanzierung sind zunächst befristet bis März 2025. Aufgrund dieses kurzen Projektzeitraums ist eine regelmäßige Beteiligung des Kreisjugendhilfeausschusses in allen anstehenden Entscheidungen nicht möglich, da bis zu diesem Zeitpunkt bereits ein gewählter Jugendkreisrat etabliert werden soll. Allerdings sind die aktuellen Festlegungen zum Wahlverfahren, sowie eine vorläufige Satzung lediglich für die Start- und Projektphase bindend. Alle Verfahren können und sollen dann mit dem neu gegründeten Jugendkreisrat unter Einbeziehung dieses Gremiums für die Zukunft gemeinsam entwickelt und abgestimmt werden. Angestrebt wird eine Balance möglichst großer Eigenständigkeit des Jugendkreisrates mit gleichzeitiger Legitimation durch den Kreisjugendhilfeausschuss sowie dem Kreistag.

Seit dem 1. Juni ist neben Herrn Georg Fleischmann (Kreisjugendreferent) auch Frau Juliet Brook Blaut (Projektstelle im Fachamt) Ansprechpartnerin für die Akteure im Landkreis und zuständig für die Bekanntmachung des Modellprojekts, sowie die Durchführung der Wahl. Von Seiten des Dachverbandes der Jugendgemeinderäte (DJR) ist Projektleiterin Nina Kohler verantwortlich für die Dokumentation der Projektergebnisse und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit.

Alle beteiligten Akteure des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, des Dachverbandes der Jugendgemeinderäte sowie die Fachkräfte des Kreisjugendreferates treffen sich 14-tägig in einem digitalen Jour fixe, um die anstehenden Aufgaben abzustimmen und ein gemeinsames Vorgehen zu koordinieren.

Bereits am 18. März 2024 hat im Fachamt ein Schlüsselpersonentreffen mit Personen aus Verwaltung, kommunalen Jugendreferaten und Jugendarbeit, Lehrpersonen und Schulsozialarbeit zur Vorstellung des Konzepts stattgefunden.

Neben der Etablierung eines Jugendkreisrates ist bei der neuen Stelle im Kreisjugendreferat ebenfalls die regelmäßige Organisation von Kreisjugendkonferenzen (Jugenddialog) als zweiter Baustein der Jugendbeteiligung angesiedelt.

## **Stand der Planung zur Wahl des Jugendkreisrates**

Das Projektteam bespricht Vorschläge mit dem Team der beteiligten Jugendlichen und trifft mit diesen gemeinsamen Entscheidungen.

- Wahlverfahren wird für ersten Wahlgang 2024 festgelegt, es soll eine Onlinewahl stattfinden, die Auswahl des Onlinewahltools steht noch aus.

Da im Rahmen des Wahlverfahrens die jungen Menschen im Landkreis postalisch informiert werden sollten, bedarf es der Unterstützung der Kommunen. Aus diesem Grund wird dieses Thema auch am 17. Juni bei einer Bürgermeisterdienstversammlung aufgegriffen werden.

- Alter passives Wahlrecht (Kandidatur): 14 - 21 Jahre
- Alter aktives Wahlrecht: 14 - 21 Jahre
- Wahlberechtigung: Alle im Landkreis Konstanz wohnhaften Jugendlichen, ungeachtet ihrer

Staatsangehörigkeit.

- Insgesamt soll der Jugendkreisrat über maximal 20 - 30 Plätze verfügen, im Rahmen der 1. Wahl sollen vorerst die Hälfte der Plätze durch Wahl für zwei Jahre besetzt werden. Die andere Hälfte wird durch Losverfahren zunächst für ein Jahr besetzt. Dieses Reißverschlussverfahren, welches jährlich die Hälfte des Gremiums neu besetzt, ermöglicht eine Kontinuität in der Bearbeitung von Themen.
- Wahlzeitraum: Ende November für zwei Wochen.
- Loszeitraum: gleicher Beginn wie Wahlzeitraum für vier Wochen.
- Das Losverfahren wurde von der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes vorgeschlagen und soll hier erstmals in Deutschland erprobt werden. Es soll die Chance bieten, Jugendliche aus allen Bevölkerungsschichten für eine Mitarbeit zu gewinnen.

### **Stand der Planungen zur Verfasstheit des Gremiums „Jugendkreisrat“**

- Eine vorläufige Satzung wird durch das Projektteam auf den Weg gebracht.
- Politische Debattenkultur als Vorarbeit zu konkreten Projekten oder Entscheidungsfindung, sowohl zur konkreten politischen Mitgestaltung im Landkreis, als auch zu politischen Querschnittsthemen
- Vernetzung mit den Jugendgemeinderäten, den Schülermitverantwortungen (SMV) und mit dem regelmäßig stattfindenden Jugenddialog.
- Hauptamtliche Zuarbeit zu Themen des Kreisrates und der Ausschüsse
- Jugendkreisrat strebt Rede-, Initiativ- und Antragsrecht im Kreistag und Ausschüssen an.  
Allerdings ist klar, dass im Vorfeld mit den relevanten Gremien und der Politik die tatsächlichen Möglichkeiten dafür, sowie die notwendigen Rahmenbedingungen, abgestimmt werden müssen.
- Im Rahmen des Jugendkreisrates soll es möglich sein, themenspezifische Arbeitsgruppen (AGs) zu bilden.
- Eigene Themengruppen können von Jugendkreisratsmitgliedern mit externen Jugendlichen etabliert werden

### **Stand der Planung der Kreisjugendkonferenz 2024 (Jugenddialog)**

Im Landkreis Konstanz wird ein regelmäßig stattfindender, kreisweiter Jugenddialog etabliert, der Meinungsbildung und Austausch fördert. Die Form ist niederschwellig und offen, um möglichst viele unterschiedliche junge Menschen aus möglichst vielen unterschiedlichen Lebenswelten und Milieus zu erreichen. Hierfür braucht es einerseits kleinere Aktionen an den Lebensorten Jugendlicher: in Schulen, Jugendtreffs, Vereinen und in Gemeinden. Andererseits findet jährlich eine große Jugendkonferenz statt, auf der Jugendliche in Workshops arbeiten, sich austauschen, eigene Standpunkte formulieren und ins Gespräch mit Politikerinnen und Politikern und Verwaltungsfachkräften gehen.

Der Prozess eines solchen kreisweiten Jugenddialoges ist dabei offen für alle Themen und Anliegen junger Menschen. Es soll ganz wesentlich um einen Bildungsprozess zur Stärkung von Engagement und Demokratie gehen. Ziel ist die Vernetzung von engagierten Jugendlichen im Landkreis sowie der Austausch und die gegenseitige Unterstützung.

Dabei fungiert ein etablierter Jugenddialog, mit der Möglichkeit von fortlaufenden themenspezifischen Arbeitsgruppen, als Rückkoppelungsorgan für den Kreisjugendrat. Dieser kann Themen einspielen und interessierte junge Menschen aus dem Jugenddialog können dem Kreisjugendrat jeder-

zeit zuarbeiten.

Im nächsten Schritt brauchen die Jugendlichen Kenntnisse über Strukturen von Politik und Verwaltung, damit sie beurteilen können, an welcher Stelle sie ein Anliegen erfolgreich einbringen können. Sie brauchen also Wissen über Verfahrenswege und Entscheidungsprozesse, um ein realistisches Bild zu bekommen.

Datum der ersten Kreisjugendkonferenz: Freitag 18. bis Samstag 19. Oktober 2024 mit Übernachtungsangebot

Ort: Friedrich-Wöhler-Gymnasium in Singen

Teilnahme Alter: 14 - 21 Jahre

Ablauf:

- Freitagvormittag interaktives Kennenlernformat
- Freitagnachmittag Workshops zu politischen Querschnittsthemen
- Freitagabend Party
- Samstagvormittag Open Space Workshops und Vorstellung der Kandidierenden für Jugendkreisrat
- Samstagnachmittag Jugendthemenmesse mit Vertretungen der Kommunal- und Kreispolitik sowie ggf. Landkreisabgeordneten des Landtages und Bundestages.

#### **Nächste Schritte im Rahmen des Projektes**

- Erstellung eines Jugenddialog-Kits für den Landkreis, Kurzformat „Kartenset“ mit Diskussionsfragen zu politischen Querschnittsthemen, Langformat „politisches Landkreisquiz“ als Workshopeinheit
- Schlüsselpersonentreffen für SMV und Jugendgemeinderäte. Vorstellung des Jugenddialog-Kartensets zur eigenen Durchführung und Kandidatensuche für Jugendkreisrat und Werbung für Kreisjugendkonferenz
- Fertigstellung des Flyers für die Kandidatur zum Jugendkreisrat
- Fertigstellung des Flyers für die Kreisjugendkonferenz
- Werbung für Jugendkreisrat und Kreisjugendkonferenz über Social Media, SMV, Jugendworkshop-Tour, Flyer und Plakate etc.
- Vorbereitung Festakt Jugendbeteiligung auf Kreisebene mit Staatssekretärin Kurtz und Landrat Danner am 21. Februar 2025 von ca. 14 - 18 Uhr.
- Klärung mit dem Ministerium, ob es nach März 2025 ein Folgeprojekt zur Verstetigung geben kann.

Das Fachamt bittet um Zustimmung zum aktuellen Vorgehen im Rahmen des Pilotprojektes.

Anlagen



Art der Aufgabe

- Staatliche Aufgabe
  Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe  
 Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen (siehe Strategietabelle)

- keine Auswirkungen  
 Auswirkungen auf:  
 Strategie-Nr.: ... Handlungsfeld: ...  
 Leistungsziel: ...  
 Maßnahme: ...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
<input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> laufend <input type="checkbox"/> mehrjährig	... EUR	...
Nettoauswirkungen	... EUR	...
<input type="checkbox"/> Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt		
...		